

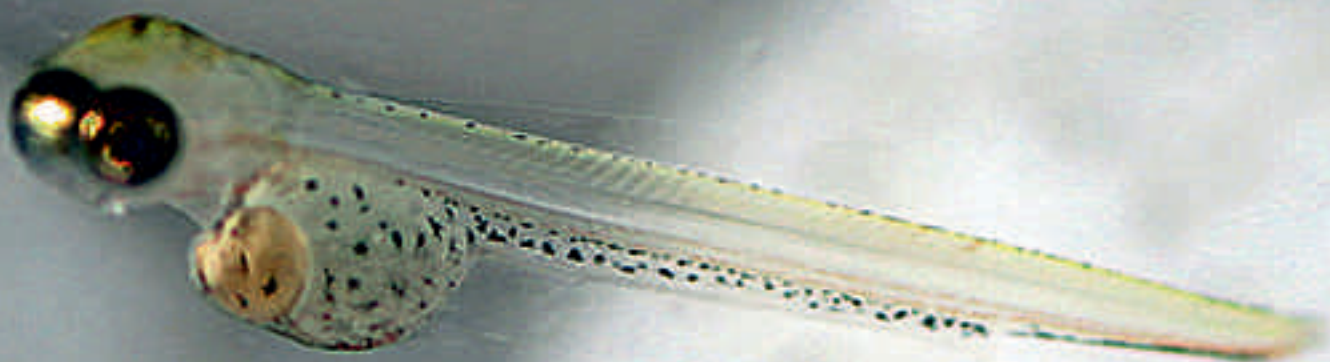
# SAB-Journal

Heft 2/2015

1. 7. 2015 Mitgliederzeitschrift des Sport-

AnglerBundes Vöcklabruck

[www.sab.at](http://www.sab.at)



**Neues Leben für den Irrsee  
Maränenbrütling 8 mm**





### Editorial

Sehr geehrtes Mitglied!

Im März erhielten wir die traurige Mitteilung, dass am Irrsee wieder ein Fischer ertrunken ist. Er war – um Hilfe zu holen – vom Boot weggeschwommen, was bei 6 Grad Wassertemperatur in einem Bereich, in dem man nicht stehen kann, den sicheren Tod bedeutet. Im Anschluss daran wurde eine Schwimmwestenpflicht in den kalten Monaten (November bis April) diskutiert und von der Jahreshauptversammlung überwiegend bejaht. Diesen Schritt wollen wir noch nicht gehen und appellieren einmal mehr an alle Fischer in diesen Monaten einen Schwimmbehelf nicht nur mitzuführen, sondern zu tragen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass man im Katastrophenfall nicht mehr dazukommt, eine nicht-angelegte Schwimmweste zu erreichen. Es gibt so leichte tragbare Schwimmbehelfe, dass man sie nicht einmal mehr merkt!

Auf Grund dieses Anlasses haben wir, nach einstimmigem Beschluss der Jahreshauptversammlung, neben der bestehenden Haftpflichtversicherung, in der Höhe von € 20. Mio. im Einzelfall, eine Ablebensversicherung für alle unsere Mitglieder abgeschlossen, die bei einem Unfalltod nicht nur **Bergekosten bis € 10.000 deckt, sondern auch € 10.000 an die Hinterbliebenen ausschüttet.** Bemerkenswert dabei ist, dass auch **die Fahrt von und zur Fischerei darin inkludiert ist** und dass nicht nur Ertrinken sondern auch Schlaganfall oder Herzinfarkt als Todesursache während der Fischerei und der Fahrt dorthin bzw. zurück, gedeckt ist. Wir glauben, dass dies wiederum den Stellenwert der Vereinsmitgliedschaft wesentlich erhöht und wir damit einen neuen Standard einer Vereinsmitgliedschaft schaffen konnten.

Es muss klar sein, dass wir diese zusätzliche Leistung nicht aus dem Vereinsvermögen finanzieren können und wir werden daher den Mitgliedsbeitrag, der seit der Euroeinführung unverändert geblieben war, im nächsten Jahr auf € 25 erhöhen und können damit die Kosten der Versicherung decken. Die Versicherung ist seit 13. Mai 2015 in Kraft, diese Vorleistung wurde aus den Geldmitteln des Vereines schon getätigt. Trotzdem hoffe ich, dass kein Versicherungsfall eintritt.

Eine richtungsweisende Entscheidung wurde heuer vom Vereinsvorstand getroffen: Rückstände bei Mitgliedsbeiträgen wurden an ein Inkassobüro zur Eintreibung übergeben. Seit 30 Jahren ärgern wir uns jedes Jahr, dass auch nach 3 maliger Mahnung und gleichzeitiger Übersendung des SAB Journals keine Reaktion kommt und wir dann routinemäßig diese säumigen Mitglieder ausgeschieden haben. Ein Blick in unser Statut zeigt, dass man sich nur schriftlich bis zum 31.12. des

Kalenderjahres für das Folgejahr abmelden kann. Natürlich gab es da nicht nur Erstaunen sondern auch Ärger, denn statt der € 20 mussten nunmehr € 49,80 bezahlt werden. Wir werden diese Vorgangsweise weiter beibehalten, da es nicht einsehbar ist, dass wir keine Kosten und Mühen scheuen um für unsere Mitglieder ein bestmögliches Service zu bieten und es manche nicht einmal der Mühe wert finden, schriftlich adieu zu sagen. Eigentlich eine traurige Entwicklung.

Traurig war heuer der Rücklauf der Fanglisten. Wir möchten es nicht so machen wie mancher Verein, bei dem man ohne Rückgabe der Fangliste keine neue Lizenz bekommt, obwohl unsere technischen Mittel dies sehr einfach bewerkstelligen ließe. Daher noch einmal das Ersuchen alle Fanglisten (auch Leermeldungen!!) an uns zu retournieren. Sie bilden die Bewirtschaftungsgrundlage und sind daher unverzichtbar.

Das Fishing Festival in Wels war heuer wieder ein voller Erfolg, sehr viele Besucher, hohes Interesse, guter Erfahrungsaustausch, alles in allem eine gute und nun schon toll etablierte Messe. Nur einen massiven Schwachpunkt hat es gegeben: Die Podiumsdiskussion unseres von uns bezahlten Sekretärs, der unseligerweise gleichzeitig Landesfischermeister ist. Es ist gescheiter, man breitet den Mantel des Schweigens darüber aus, denn man hatte manchmal das Gefühl, dass das Maß an Unterwürfigkeit zum farbgleichen Landesrat (dabei meine ich natürlich den Steireranzug!) nicht mehr überboten werden kann und siehe da, immer wieder gelang das dem Herrn Sekretär, kaum zu glauben!

Auch das abschließende Statement, dass die Schwarzfischerei kein Problem im Land sei, passte dabei ins Bild. Ein gut gemeinter Tipp Hr. Sekretär: Zeitungen (auch das SAB Journal!) lesen, erhöht den Grad an Information und Wissen! Dass, wie ich höre, bei der Sitzung des Landesfischereirates nicht mehr der Sekretär sondern eine Angestellte den Rechenschaftsbericht vorträgt, passt ins Bild.

**Treten Sie zurück Hr. Pilgerstorfer**, niemand braucht Sie und **die Unvereinbarkeit dieser beiden Ämter - Sekretär und gleichzeitig Landesfischermeister** (also der Chef des Sekretärs), bei immer höheren Personalkosten von insgesamt nun schon rd. € 175.000 für 2 Halbtageskräfte und den Sekretär, **schreit immer lauter gen Himmel!**

Petri Heil!

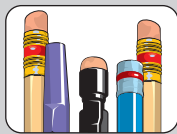
Mag. Josef Eckhardt



**Neue  
Versicherung  
für unsere  
Mitglieder**

**Rücktritts-  
aufforderung  
an den Landes-  
fischermeister**





### 67. Jahreshauptversammlung



**Am 22. März** traf sich der Sportanglerbund Vöcklabruck zu seiner **67. Jahreshauptversammlung** für das **Jahr 2014** in der **Arbeitskammer Vöcklabruck**.

**Die diesjährige Jahreshauptversammlung** stand neben den Gewässerberichten ganz im Zeichen der Neuwahl des SAB Vorstandes. Zu Beginn der Versammlung gab es einen Film über die Unterwasserwelt am Baggersee Regau zu sehen. Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder und der Ehrengäste durch unseren Obmann Mag. Josef Eckhardt, folgt der immer mit Spannung erwartete Gewässerbericht.

Der Bericht begann wie jedes Jahr mit den Agerstrecken von Vöcklabruck bis Deutenham. An der Ager Vöcklabruck wird eine wesentliche Verbesserung des Gewässers durch das neue Kraftwerk Braun spürbar, die Durchflussmenge entlang der Restwasserstrecke wurde von 100l/sec auf fast 1 Kubikmeter erhöht. Zusätzlich werden Fischtrepfen in der Fliegenstrecke beim Stögmüllerwehr in Trockenbauweise errichtet. Ob die wandernden Fische diesen Fischaufstieg auch annehmen wird sich erst zeigen. Gewisse Zweifel sind hier angebracht. Die Hessenbergerschwelle wurde erneuert und auch das Schaumberger Wehr und deren Auslauf haben jetzt eine deutlich verbesserte Gewässerstruktur. Der Besatz setzte sich in erster Linie aus Forellen zusammen, wobei der Hauptanteil bei den Regenbogenforellen liegt. Aber auch auf den Huchen wurde nicht vergessen. Die illegale Fischerei an der Ager war auch 2014 allgegenwärtig. Doch durch unsere permanente Überwachung konnten wir auch in dieser Sache etliche Schwarzfischer zur Anzeige bringen.

**Die neuesten  
Informationen  
aus erster  
Hand**

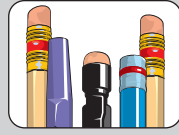
#### Revier Attersee:

2014 wurde erstmals auf Drängen unseres Obmannes ein Besatzplan für den Attersee erstellt. Der Besatzplan wurde von FM Scheichl erstellt und war im letzten Jahr sehr hoch. In Summe ging der Besatz über die Bojenentschädigungen hinaus. Am Attersee gab es aber auch Uneinigkeiten zum Uferbetretungsrecht. Ein Fischer hat ein nicht eingefriedetes Grundstück betreten und wurde daraufhin angezeigt. Der SAB hat die BH Vöcklabruck ersucht einen Bescheid zur Betretung zu prüfen. Der Bescheid lautete, dass man ja daneben das öffentliche Grundstück hätte betreten können. Dies ging hochgradig an der gestellten Frage vorbei, die gelautet hat ob man das Ufer hier nach dem Fischereigesetz hätte betreten dürfen oder nicht. Der SAB ist in die nächste Instanz gegangen, der ursprüngliche Bescheid wurde mit dem Auftrag zur Erstellung eines neuen Bescheides zurückgeschickt. Sollte sich nach 6 Monaten nichts Neues ergeben wird Aufsichtsbeschwerde und Säumnisbeschwerde eingelegt. Ein weiterer großer Aufreger am Attersee war die von Global 2000 veröffentlichte Studie über die Quecksilberbelastung der Seefische. Man muss hier deutlich festhalten, dass diese Belastung zwar da ist, aber weit unter der Norm des Lebensmittelgesetzes liegt. Die Belastung war der Lebensmittelaufsicht schon jahrzehntelang bekannt. Die Angelegenheit hat sich zum Glück mittlerweile verlaufen.

#### Baggersee Regau:

Der Baggersee Regau entwickelt sich immer mehr von einem Geheimtipp zu einem begehrten Fischwasser. Im vergangenen Jahr gab es wieder sehr schöne Fänge und wenig Probleme zwischen Fischern und Badegästen. Der Besatz setzte sich aus 100 kg Karpfen und 200 Stück Zander zusammen. Wobei der Zander vermehrt ausgefangen wird. Anscheinend entwickelt sich dieser Raubfisch im Baggersee sehr gut. Wenn der





Zanderbesatz die Kormoranplage in den kalten Wintermonaten übersteht, findet er im Baggersee einen idealen Lebensraum. Heuer wurden auch wieder Regenbogenforellen besetzt. Leider wurde die Fischerei im Mai durch die neue und vollkommen unnötige Schonzeit für Hecht und Barsch stark eingeschränkt. Und wenn man bedenkt, dass am nahen Traunsee die Schonzeit und das Mindestmaß für Hecht und Flussbarsch per Verordnung überhaupt aufgehoben wurde, so fragt man sich, wer hier an den Schalthebeln der Fischerei werkelt. Frei nach der Devise. Manche können es sich richten, die anderen werden gerichtet.

### Hallenbadteich Vöcklabruck:

Der Hallenbadteich wurde mit 200 kg Forellen und einigen Zandern für das jährlich stattfindende Kinderfischen besetzt. Der Zuspruch bei dieser Veranstaltung war wie immer enorm. Über 100 Kinder haben während der zwei Tage das Kinderfischen besucht. Mit der Stadtgemeinde Vöcklabruck gibt es eine sehr gute Zusammenarbeit. Wobei wir hoffen, dass wir das leidige Problem mit der Entenfütterung gemeinsam in den Griff bekommen. Ein paar Leute verstehen einfach nicht, dass sie durch diese Fütterungen damit beitragen, den Teich mit Kot der Enten zu verschmutzen. Auch Ratten werden so herangezüchtet. Die Gemeinde wird jetzt diesbezüglich mehr Hinweistafeln aufstellen, denn wir wollen auf gar keinen Fall, dass dieses Kleinstgewässer wieder zu einer Kloake verkommt. Aber anscheinend ist das Fischsterben, ausgelöst durch die schlechte Wasserqualität, schon wieder vergessen worden. Der SAB überlegt jetzt die Entenfütterer auf Unterlassung zu klagen, wenn sie weiter erwischt werden. Leider wurde auch der Schaukasten zerstört, wobei so ein Vandalenakt nicht nur den Sportanglerbund betrifft, sondern ein Problem unserer Gesellschaft zu sein scheint.

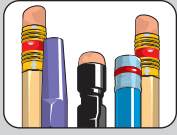
### Zellersee-Irrsee:

Ein tragendes Thema bei der JHV war natürlich der Zellersee. Dieses Gewässerjuwel ist eine einzige Erfolgsgeschichte und der stark steigende Lizenzverkauf spiegelt die Zufriedenheit der Irrseefischer wieder. Hier sieht man beispielhaft, wie ein größeres Gewässer, auch ohne Bewirtschaftung durch Netzfischer, funktionieren kann. Dass das nicht selbstverständlich ist, sieht man ja am Traunsee, wo die Sportfischerei jetzt in die letzte Reihe gesetzt wurde. Man muss allerdings auch am Irrsee festhalten, dass die Grenzen der Nachhaltigkeit irgendwann erreicht sein werden. Dann muss man Regelungen finden, damit es nicht zur Überfischung des Sees kommt. Grundsätzlich gibt es aber keine großen Probleme am Irrsee. Eine sehr gute Sache, die der Sportanglerbund und das Konsortium auch befürworten, ist der positive Bescheid zur Errichtung eines Bootshauses für die freiwillige Feuerwehr Zell am Moos. Es war ein steiniger Weg dorthin und es ist ein sehr guter Schritt, dass der Bau nun errichtet werden kann. Das Konsortium Zeller Irrsee bekennt sich dazu, dem Ansuchen der Feuerwehr stattzugeben und eine Fahrgenehmigung pro Jahr auf dem See zu erteilen. Der Laichfischfang am Irrsee hat im letzten Jahr aufgrund des schlechten Wetters etwas verzögert gestartet, aber schlussendlich konnten 25 Liter Laich ohne nennenswerte Verluste an Laichfischen entnommen werden. Diese sensationelle Form der nachhaltigen Laichfischerei bedarf enthusiastischer Helfer, die sich zum Teil extra Urlaub nehmen um das Laichfischen durchführen zu können. Das Ziel der Laichfischerei ist selektiv nur die zum Abstreifen benötigten Fische zu fangen, abzustreifen und wieder zurückzusetzen. Zu einer unangenehmen Geschichte ist es leider bei einem Freundschaftsfischen gekommen. Es wurden von einem einzelnen Fischer innerhalb von ein paar Stunden 60 kg Brachsen entnommen. Davon wurden 40 kg als **Tierfutter** an den Zoo in Salzburg gespendet. Diese Veranstaltung war auch nicht angemeldet. Der Sportanglerbund und das Konsortium haben daraufhin mit einer sofortigen Änderung der Betriebsordnung reagiert. Künftig dürfen nur noch 10 Stk. Brachsen entnommen werden. Sollte noch einmal so ein unangemeldetes Fischen stattfinden wird man sich ernsthafte Konsequenzen vorbehalten. Am 16. März 2015 gegen 13:20 Uhr kenterte ein Fischerboot am Irrsee, etwa 100 Meter vom Ostufer. Das Fischerboot war mit zwei Fischern besetzt. Ein Vereinskollege ist dabei unter tragischen Umständen tödlich verunglückt. Wohl weil einer der beiden Fischer seitlich am Boot hantierte, verlor der Bad Füßinger das Gleichgewicht und brachte das Boot zum Kentern. Einer der Angler konnte durch die

**SAB**  
**Kinderfischen**  
**Wie immer**  
**ein Erfolg**

**Füttern**  
**verboten!!“**





## Information & Kommunikation

### Ein Aufruf für mehr Eigenverantwortung

schnelle Reaktion von Siegi Casapiccola gerettet werden. Durch Fehleinschätzung oder Panik versuchte der andere Angler das Ufer bei 6 Grad Wassertemperatur schwimmend zu erreichen und ist dabei ertrunken. Zu allem Unglück kam für die Hinterbliebenen noch die Nachricht der Behörden wegen Übernahme der Bergkosten. Hubschrauber, Wasserrettung und Taucher waren im Einsatz. Obmann Mag. Eckhardt hat sich bei der Versicherung des Sportanglerbundes Vöcklabruck erkundigt, ob man eine Versicherung für Tod und Bergkosten für die Mitglieder abschließen kann. Diese Anfrage wurde von der Versicherung positiv beantwortet. Es kam der Vorschlag, dass keine Einzelversicherungen abgeschlossen werden sollten. Wenn, dann für alle Mitglieder, und unter Anhebung des Mitgliedsbeitrages um ca. 5 Euro. Dieser Vorschlag wurde von den anwesenden Mitgliedern mehrheitlich positiv angenommen. Es wurde auch darüber diskutiert, ob eine Schwimmwestenpflicht eingeführt werden sollte. Der einhellige Tenor ging dahin, dass man derzeit noch an die Vernunft der Fischer appellieren sollte, denn eine Schwimmwestenpflicht müsse auch kontrolliert und bei Nichteinhaltung geahndet werden. In der nächsten Ausgabe unseres Journalles werden wir geeignete Schwimmwesten mit Preisangabe für unsere Mitglieder vorstellen.



### Neuwahl des Vorstandes:

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war heute die Neuwahl des Vorstandes. Als Wahlleiter fungierte Herr Manfred Huber, der dies zum Anlass nimmt, dem Vereinsvorstand für die geleistete Arbeit in den letzten Jahrzehnten zu danken. Er hebt hervor, dass sich der Verein immer bemüht hat, die Lebensräume der Fische zu erhalten. Denn wie es heißt „stirbt die Biene stirbt der Mensch“ – so ist dies auf jeden Fall auch für die Fische zu verwenden.

Nach verlesen des Wahlvorschlages wurde die Wahl von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen. Die Zusammenstellung des aktuellen Vorstands wird aus Platzgründen auf der Vereinshomepage veröffentlicht. Anschließend bedankt sich Obmann Mag. Eckhardt bei den anwesenden Vereinsmitgliedern für das neu gegebene Vertrauen. Der alte und neue Obmann verspricht, gemeinsam mit dem neu gewählten Vorstand, auch weiterhin das Beste für unseren Verein zu geben. Aber auch der Vorstand möchte sich im Namen unserer Vereinsmitglieder bei unserem Obmann bedanken.

### Vielen Dank für eure Treue

### Ehrung der langjährigen Mitglieder:

Besonders im Vordergrund stand wieder die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder. 25 jährige und 35 jährige Mitgliedschaften wurden geehrt. Besonders gratulieren durften wir folgenden Herren zu ihrem 50 jährigen Jubiläum. Herr Kovac Josef und Herr Mayer Fritz sind seit 1965 Vereinsmitglieder.



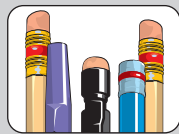
### Heuer gab es aber auch ein 60 jähriges Jubiläum.

Herr Reiter Rudolf mit der Mitgliedsnummer 219 ist seit 1955 Mitglied unseres Vereines. Eine unglaubliche Zeitspanne in der Herr Reiter unserem Verein die Treue hielt. Selbstverständlich wurden alle Jubilare nach der Jahreshauptversammlung zu einem Essen eingeladen. Wir wünschen an dieser Stelle allen Jubilaren vor allem Gesundheit und noch viele schöne Stunden am Fischwasser.



**Der Vorstand des Sportanglerbundes Vöcklabruck gegr. 1949 dankt allen Teilnehmern der Jahreshauptversammlung für ihr aktives Interesse an unserem Vereinsleben und wünschen eine erfolgreiche Angelsaison 2015!**





### In eigener Sache

#### „NEU : Kollektivunfallversicherung für alle Vereinsmitglieder!

Ab sofort besteht Versicherungsschutz für alle Vereinsmitglieder des Sportanglerbundes Vöcklabruck O.Ö. gegr. 1949 bei der Ausübung des versicherten Sportes, sowie direkte Wegeunfälle zu und von der versicherten Betätigung mit einer Versicherungssumme von € 10.000.- für den Unfalltod, ebenfalls mitversichert gelten Bergkosten inkl. Hub-schraubereinsatz bis zu € 10.000.- Bitte wenden Sie sich im Schadensfall an die Versicherungsagentur Hueber und Partner in 4861 Schörfling am Attersee, Agerstraße 18a, Tel. 07662 22400; Herr Erwin Hueber und sein Team steht allen Vereinsmitgliedern des Sportanglerbundes Vöcklabruck O.Ö. gegr. 1949 bei der Schadensabwicklung jederzeit gerne zur Seite!



**Hueber und Partner**  
VERSICHERN · VORSORGEN · FINANZIEREN

#### Übrigens:

Wenn Sie jetzt mit Ihren Versicherungen zu Hueber und Partner wechseln und dort Vollkunde (ab 3 Verträgen) werden, sichern Sie sich schon jetzt Ihre GRATIS-Autobahnvignette 2016!!

**Kontaktieren Sie dazu:**

**Erwin Hueber 0676-89881760,**

**Josef Schindlauer 0699-18796424,**

**Manfred Föttinger 0676-89881800**

**Angebot gültig bis 31. 12. 2015**

#### Rücksendung von Fanglisten

Leider sind die zeitgerechten Rückmeldungen von Fanglisten Zeller Irrsee mangelhaft ausgefallen. Da diese Rückmeldungen für unsere Ausgangstatistik sehr wichtig sind, appellieren wir an unserer Angler, die Fanglisten laut folgendem Text auf der Betriebsordnung rückzusenden.

Die Fangliste ist von jedem Lizenznehmer auszufüllen und dem SAB Büro - 4840 Vöcklabruck, Gmundner Str. 75, oder einer Lizenzausgabestelle bis 31. 1. des nächsten Jahres verpflichtend zu übermitteln. Wir weisen nochmals darauf hin, dass bei ignorieren dieser für die Bewirtschaftung ungemein wichtigen Sache, die Lizenzvergabe verweigert werden kann.

#### Einhaltung der Betriebsordnung am Irrsee

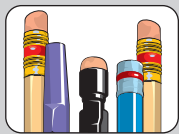
Leider kam es heuer am Irrsee schon zu einem Lizenzentzug und etlichen Verwarnungen. Als Konsequenz daraus werden die Kontrollen nochmals verstärkt. Wir möchten daher nochmals jedem Lizenznehmer nahe legen, sich an die Bestimmungen zu halten. Jedem Angler muss bewusst sein, dass das nicht Einhalten der Betriebsordnung einen Lizenzentzug oder eine Verwarnung nach sich zieht. Die Bestimmungen am Irrsee sind genau geregelt und auf das Fischvorkommen und an die Bewirtschaftung durch den Angelfischer angepasst. Beispiele von Übertretungen gibt es genug. Zum Beispiel mehr



**Versicherung  
für unsere  
Mitglieder**

**Fanglisten  
Rücksendung  
verbessern**





## So entstehen Verbote

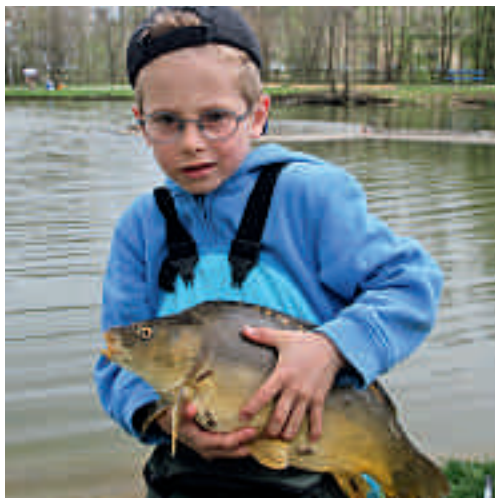
als eine Rute auf Maränen und auch das Schleppfischen mit mehr als 3 Ruten scheint für manche Angler, besonders in den Nachtstunden, kein Problem zu sein. Ganz zu schweigen von der Entnahme und dem Nichteintragen von Maränen. Die Liste wäre lang. Die Betriebsordnung am Irrsee ist aber nicht aus Jux und Tollerei entstanden, sondern wurde in Zusammenarbeit mit Lizenznehmern im Laufe von Jahrzehnten der Irrseefischerei angepasst. Die vernünftige Entnahmeregulierung bei Karpfen (Stückzahl und Größe) ist nur ein Beispiel der guten Zusammenarbeit mit unseren Lizenznehmern. Damit diese Zusammenarbeit auch in Zukunft funktioniert, nochmals der Appell. Haltet euch an die Betriebsordnung und genießt die wunderbare Fischerei am Irrsee.

## Nächstes Jahr kein Grundfischen in der Karpfenschonzeit 01. – 31. Mai

Ab dem Jahr 2016 ist das Grundfischen bzw. das gezielte Angeln auf Fische in der Schonzeit ausnahmslos verboten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf Zurufe aus der Karpfenszene, denen wir durchaus zustimmen. Im Sinne der Waidgerechtigkeit und zur Schonung der in der Laichzeit befindlichen Fische, gibt es daher ab kommenden Jahr ein Grundangelverbot im Mai. Leider wurde dieses Verbot notwendig, da einige wenige auch in der Schonzeit nicht auf die Fischerei auf Karpfen verzichten wollten. Das Argument, dass der Karpfen sofort wieder zurückgesetzt wird, ist in diesem Falle nicht geltend. Denn nur aus Spaß, laichreife Karpfen zu fangen um sie wieder zurückzusetzen widerspricht jeder Art der vielzitierten Waidgerechtigkeit. Auch wenn sie den Fisch wieder zurücksetzen, ist der Fangstress für den Fisch nicht zu unterschätzen. Ganz abgesehen von unnötigen Hakenschäden in der Maulpartie. Ein passionierter Karpfenfischer wird daher seine geschuppten Freunde in der Schonzeit in Ruhe lassen. Dieses Verbot trifft daher nur diejenigen, denen die Schonzeit, auf gut Deutsch, wurscht war.

## Termine 2. Halbjahr 2015 - Jugendfischen am Hallenbadteich

**Petri Heil  
am Hallenbad-  
teich**



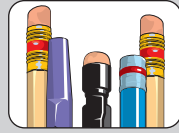
**Donnerstag, 17. 09. 2015  
von 14:00 bis 16:00 Uhr**

**Donnerstag, 15. 10. 2015  
von 14:00 bis 16:00 Uhr**

**Donnerstag, 12. 11. 2015  
von 14:00 bis 16:00 Uhr**

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Einfach zur genannten Zeit am Hallenbadteich beim Betreuer melden und der Angelspaß kann beginnen. Das Angelgerät ist mitzubringen.





# Forellen und Äschen als Besatzfische und ihr Überleben in degradierten Flusslandschaften

Mag. Roman Moser

### Teil 1:

Natürlich gewachsene Bachforellen, also Wildfische, wo gibt es die noch?

In Österreich findet man diese nur noch in abgelegenen Gebirgsregionen oder kleinen, verwachsenen, schwer zugänglichen Quellbächen der Niederung.



*Wildgewachsene Bachforelle aus dem Mittellauf des Zeller Baches*

Nachdem ich mich seit gut 35 Jahren mit den Problemen des Forellenbesatzes an den unterschiedlichsten Gewässertypen beschäftigte, ist hier durchaus einmal Klartext angebracht.

### Und die Zukunft sieht nicht rosig aus.

Bereits vor 35 Jahren habe ich eine Brutbox, die Whitlock-Vibert Box, im deutschsprachigen Raum eingeführt. In der Folge sind Varianten dieser Besatzform entstanden. Cocooning, Craddle Planter oder frei schwimmende Bruttröge sind ein Weg, den Zeitpunkt des Schlüpfens dem Temperaturgefüge des Wohngewässers anzupassen. Im Augenpunktstadium eingebrachtes Eimaterial (Embryonen) schlüpft nämlich entsprechend der Tagesgrade erst dann, wenn schon Plankton und später Mückenpuppen als Startnahrung vorhanden sind. Die kalten Wintertemperaturen eines Flusses (Erbrütungsgewässer) bei etwa 4° C im Jan, Feb und März verlangsamen zuerst die Entwicklung, beschleunigen diese aber bei zunehmender Erwärmung.

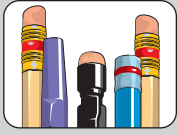
Bei einem angenommenen Temperaturbedarf von 380 Tagesgraden schlüpft der Forellenbrütling, der als Ei im Kies vergraben wurde, etwa um Ostern herum und ist Ende April frei schwimmend und freßfähig.

Brütlinge aus der Fischzucht erreichen bei einer konstanten Wassertemperatur (Quell- oder Brunnenwasser) von 8-12 ° C das freßfähige Alter schon im Februar - also wesentlich früher. Wenn diese Fische ins Freiwasser ausgesetzt werden, verhungern sie binnen weniger Tage. Ein vorzeitiger Schlupf erfolgt ebenfalls bei künstlich erwärmten Gewässern (z.B. Industrie-einleitungen und das Problem der Wärmebelastung).



**Für Wildfische  
ist es schon  
5 nach 12**





**Eigenauf-  
kommen ist  
die Basis jeder  
vernünftigen  
Bewirt-  
schaftung**



*Fressfähiger Forellenbrütling - 87 Tage alt mit einer Länge von 30 mm*

Besatz mit Brutboxen macht vor allem Sinn in hochwasserfreien Seiten- oder Quellbächen. Dort finden die Jungfische auch Nahrung im Winter (Simuliumlarven) und Deckung in Wasserpflanzen und Schwemmholz. Im Freiwasser ausgebrachtes Eimaterial hingegen ist sowohl der Auswaschung, Verschlämmung als auch Versandung und Kolmatierung (Verdichtung) des Lückenraumes durch Hochwasser ausgesetzt. Dabei können ganze Jahrgänge ausfallen.



Bedingt durch die immer häufiger auftretenden Schockhochwässer, auch im Winter, ist vor allem das Brutaufkommen der Herbstlaicher (Bachforelle und bewusst gezüchtete, frühlaichende Regenbogenstämme) fraglich. Brütlingsbesatz, vor allem vorgestreckter Brut, sollte daher erst nach der Schmelzwasserperiode stattfinden.

Dieser Zeitpunkt der Freisetzung erstreckt sich - abhängig vom Einzugsbereich - von Mai bis Anfang Juli. Zwar sind die vorgefütterten Brütlinge bereits an die Hand des Menschen und an künstliche Nahrung gewöhnt. Doch der reichlich gedeckte Tisch zum Aussetz-

**Schock-  
hochwasser an  
der Dorneter  
Kurve**

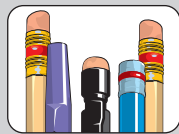


zeitpunkt bewirkt eine rasche Habitatadaption und Verwilderung. Daher, je zielgerichteter der Besatz mit diesen Winzlingen erfolgt, umso besser. Ein visuell verfolgbares Beispiel sind die gerade in freier Natur geschlüpften Fische. Eng pressen sie sich - in kleine Gruppen aufgeteilt - in die ruhigen Uferbuchten und meiden das schnelle Wasser. Dieses Verhalten zeigen sie ihr ganzes Leben lang. Bei Hochwasser schwimmen sie auch als adulte Tiere automatisch in den Strömungsschatten des Ufers oder hinter größere Strömungsbrecher. Daher sind Strukturen in unseren begradigten, ausgeräumten und kanalisierten Bächen und Flüssen so wichtig.

Fortsetzung folgt.

**Teil II: im nächsten Journal**

**Überlebenschancen von Zuchtfischen im Freiwasser**



# Mit dem Sportanglerbund Vöcklabruck auf dem Fishing Festival 2015

**12.150 Besucher / 130 Aussteller aus 8 Nationen / Erfolgreiche Vorführungen und Shows / Internationale Top-Stars / hohe Besucherzufriedenheit.**

Schlagworte mit denen man in Kurzform die 4.te Auflage des Fishing Festival beschreiben könnte.

Von 07. - 08. Februar 2015 fand Österreichs Anglermesse Nummer 1 in Kombination mit einer Bogensportmesse, bei welcher auch in diesem Jahr die Indoor - Staatsmeisterschaften ausgetragen wurden, zum 4 mal in Wels statt und wurde diesen Titel wiederum mehr als gerecht.

12.150 fachinteressierte Besucher kamen, um sich über die aktuellen Trends und richtungsweisenden Materialneuheiten zu informieren. Ein optimaler Mix aus vielfältigem Ausstellungsbereichen und spannendem Rahmenprogrammen faszinierten wiederum begeisterte Profi- und Freizeitangler. Alle Topmarken sowie zahlreiche Highlights wurden aus den Bereichen Angeln und Fliegenfischen vorgestellt. Die Aussteller und Vortragende ziehen ein positives Resümee, das sich in Erster Linien auf den guten Austellermix und das fachinteressierte Publikum beziehen.

Fachmännische Beratung von Vereinen sowie Informationen zu Ausrüstung, Angelzubehör, Fischzucht und vieles mehr, kamen bei der 4 ten Ausgabe des Fishing Festival, nicht zu kurz.

Neben Besuchern aus ganz Österreich kamen auch dieses Jahr wieder Stars der gesamten Angelszene, die dem Publikum die Faszination Angeln und Fliegenfischen in Form von Vorträgen im Tagungszentrum, Wurfdemonstrationen auf eigens dafür aufgebauten Vorführbecken, und einer ORF Bühne, näher brachten.

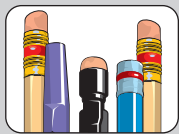
Wie auch in den Jahren zuvor, herrschte wieder großer Andrang auf unseren SAB Stand, bei dem wieder heftig über unsere Gewässer, Mitgliedschaften, sowie über allfällige Dinge rund um die Fischerei in unseren Gewässern diskutiert wurde.

Bei solchen Veranstaltungen kann man immer wieder schön verfolgen, dass es auch in Zeiten der elektronischen Kommunikation und des Internets besonders wichtig ist, auch in der Öffentlichkeit präsent zu sein und den persönlichen Kontakt zu seinen Kunden bzw. Vereinsmitgliedern zu suchen. Wie auch schon in den Jahren zuvor, möchte sich der SAB wieder bei der Firma Königseder TV bedanken, die uns einen Flachbildschirm für unseren Messestand zur Verfügung gestellt hat. Der gesamte Ausschuss des SAB freut sich jetzt schon wieder auf das 5. Fishing Festival 2016 in Wels, das vom 06.-07.02.2016 stattfindet. Bitte, jetzt schon einen Appell an alle unsere SAB Mitglieder, sich diesen Termin in Ihren Kalender vorzumerken um dort für ein zahlreiches Erscheinen zu sorgen.

Thomas Renner  
SAB Schriftführer

**Repräsen-  
tieren und  
informieren**





### Eine Fachmesse auf höchstem Niveau

## Die 10. Erlebniswelt Fliegenfischen – wie alle Jahre wieder ein fantastisches Event!

Die EWF ist ein Treffpunkt für Informationen und Demonstrationen,

Produktvorstellungen und Erfahrungsaustausch. Sie findet jährlich unter der Beteiligung namhafter Produkthersteller und führender Markenvertreter aus aller Welt statt. Dabei wird bei der Präsentation der Produkte der Fokus auf Markenvielfalt, Qualität und Präsenz der einzelnen Marken gelegt.

Zum Jubiläum wurde eine EWF Chronik aufgelegt, die einen Streifzug durch 10 Jahre EWF - von der Idee und den Anfängen bis hin zu Europas größtem Fliegenfischer-Event, enthält. Verfasst auf über 200 Seiten mit über 350 farbigen Abbildungen, kommen Aussteller, Werfer, Fliegenbinder, Veranstalter und Besucher mit Kommentaren und Erlebnisberichten zu Wort, die dieses Ereignis über zehn Jahre miterlebt und mitgeprägt haben. Bei super äußeren Bedingungen haben 3.500 Menschen, die drei Ausstellungsräume des Veranstaltungsforums Fürstenfeld, die Klosteranlagen und das umfangreiche Rahmenprogramm besucht und genossen. Erwähnt gehört auch noch, dass Vertretungen und Besucher aus mehr als 20 Ländern an dieser Messe teilgenommen haben. Erlebniswelt Fliegenfischen bedeutet eben Internationalität. In weiteren Zahlen ausgedrückt: 1.300 Zuhörer haben die Vorträge besucht, am Casting Pool standen oftmals zwischen 300 und 400 Besucher und haben den Wurfdemos gefolgt, über 100 Kinder haben mindestens eine Fliege gebunden, rund 50 Kinder haben die Fliegenrute geworfen und die Sonderausstellung „Gmundner Traun – ein Fluss mit Tradition“ hat großen Anklang gefunden.



Wie bereits auch in den Jahren zuvor, nutzte auch Fliegenfischerlegende und River Manager unserer Ager Fliegenstrecke, Roman Moser, seine Pausen zwischen Vorführungen im Fliegenbinden und Wurfdemos bei uns am Messestand, auf dem wir unser Prestigegewässer, die Ager Fliegen-Strecke, präsentierten. Erfreulich war die Erkenntnis, welch enormen Bekanntheitsgrad wir mit unsere Ager bereits, weit über die Grenzen hinaus, erlangen konnten. Wir haben auch heuer wieder sehr inspirierende Gespräche mit neuen und bekannten Gesichtern gehabt und die Veranstaltung wie jedes Jahr mit großartigen und positiven Impressionen verlassen.

Thomas Renner  
SAB Schriftführer

**Für alle begeisterte Fliegenfischer unter uns: Bitte Vormerken**

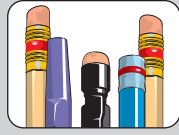
## 11. Internationale Erlebniswelt Fliegenfischen

**am 9. und 10. April 2016**

**im Veranstaltungsforum Fürstenfeldbruck**







### Es ist im Frühjahr sehr vergnüglich

und mit großer Genugtuung zu sehen, wenn die erbrüteten Maränenlarven im Irrsee verteilt werden. Das Wetter war dem Anlass entsprechend schön und so hatten die Neuankömmlinge einen guten Einstand am Irrsee.



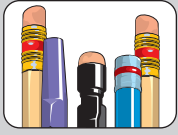
Diese auf 6 - 9 cm vorgestreckten Maränenbrütlinge waren die letzte Tranche des heurigen Maränenbesatzes am Irrsee. Besetzt wurden in Summe 1 Million Brütlinge 8 mm, 100.000 vorgestreckt auf 20 mm und jetzt als Abschluss 20.000 Stück vorgestreckt auf 60 – 90 mm. Dieser Besatz ist das Resultat der Laichfischerei im Dezember des Vorjahres. Auf 6 – 9 cm vorgestreckt, sind diese Maränensetzlinge nahezu vollständig ausgebildet und bestens gerüstet für ein Überleben im Irrsee. Der Prozentanteil der ausfallenden Fische sinkt ja mit der Größe der besetzten Coregonen. Dieser zusätzliche Besatz unterstützt nicht nur den vorhandenen Bestand, sondern hilft auch mit, eine optimale Altersstruktur bei den Coregonen zu gewährleisten. In den nächsten Wochen und Monaten werden diese Setzlinge durch das reichhaltige Planktonangebot bis auf ca. 15 cm abwachsen. Besetzt wurden die Brütlinge mit Unterstützung von Reitinger Hans und Grubinger Franz von der Brutanlage Kreuzstein. Vorgestreckte Maränen sind ja eine wertvolle und empfindliche Fracht und da ist es nur von Vorteil, wenn man auf Profis zählen kann. Die Brütlinge kamen nicht in den üblichen Säcken sondern, wie bei dieser Größe üblich, in Transportbehältern. Um die Brütlinge langsam an den Temperaturunterschied zu gewöhnen wurden die Behälter mit Seewasser vermischt.

Vorsichtig wird der kostbare Besatz umgesetzt. Nur noch einmal kommen die Setzlinge mit einem Netz in Berührung und dann geht es ab in die Seemitte, der Freiheit entgegen. Maränensetzlinge werden ebenso wie Larven in der Seemitte besetzt.

Denn auch, oder gerade bei Maränen gilt, je genauer und umsichtiger besetzt wird, desto mehr Erfolg ist einer Besatzaktion beschieden. In diesem Jahr konnte der letzte Maränenbesatz etwas früher durchgeführt werden und der Irrsee hatte noch eine Oberflächentemperatur 18 °C. Und so kamen die Setzlinge in bester Verfassung in den See. Die Satzfishie hielten sich nur kurz zur Orientierung an der Oberfläche auf und verschwanden



**Hier  
schwimmt  
der Lohn  
der Arbeit**



### **Eigenständiger Besatz bedeutet Unabhängig- keit**

### **Petri Heil am Irrsee**



dann in den grünen Tiefen des Irrsees. Jetzt hat sich der Kreis geschlossen. Vom Ei bis zum Setzling. Vom Abstreifen bis zum Besatz. Mit dieser letzten Besatzaktion hat sich die Laichfischerei im Dezember gelohnt und der gute Maränenbestand am Irrsee konnte mit ausschließlich irrseestämmigen Fischen aufgefrischt werden. Für unseren Verein ist diese Besatzstrategie mit eigenen, aus dem Irrsee stammenden Fischen, ein wichtiger und richtungsweisender Schritt. Denn die Gewinnung von autochthonem Fortpflanzungsmaterial ist ja seit Jahren das Hauptziel der Bewirtschafter am Irrsee. Und dass diese Strategie passt, sieht man an den Untersuchungsergebnissen der Altersstrukturanalyse und den Ausfängen der Lizenznehmer am Irrsee.

*Petri Heil*



*Die Freude über diesen Fang ist dem Hechtangler sprichwörtlich in Gesicht geschrieben.*

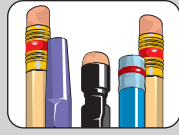
Am 5.5. um ca. 21:15 konnte unser Mitglied Philipp Miesl, beim Schleppen im Freiwasser, diesen schönen Esox überlisten. Der Drill war am Anfang relativ unspektakulär bis der Hecht das Boot sah. Dann kamen 5 oder 6 heftige Fluchten. Nach ca. 20 Minuten gelang es den Fisch schlussendlich zu keschern. Als Köder fungierte ein Gummifisch, der einen Tiefgang von ca. 5 Metern hat.

Bei einer Länge von 106 cm brachte der Hecht 9 kg auf die Waage. Interessant war, dass der Magen komplett leer war.

Vielen Dank an Hrn. Philipp Miesl für seinen Fangbericht und dass er die Freude über seinen Fangerfolg mit den Lesern unseres Journal teilt.

Wir wünschen auch weiterhin jede Menge Petri Heil am Fischerparadies Zeller Irrsee.





### **Wir wissen nicht, wie groß und wie schwer diese Fische sind.**

Aber was wir wissen und auch sehen, ist die große Freude die sich im Gesicht des Angelkameraden widerspiegelt.

Eine traumhaft schön gezeichnete Seeforelle aus dem Irrsee.



**Wie sich ein  
Fischer nach  
dem Fang  
fühlt, so sind  
seine Fotos**

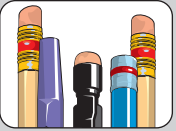
Es gibt Hechte im Irrsee, da verschlägt es einem die Sprache.



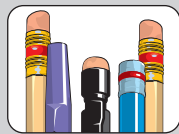
Gewicht und Länge spielen bei derart gelungenen Fangfotos nur eine untergeordnete Rolle. Betrachten Sie diese Bilder einfach als Einladung zum Träumen. Vielen Dank für die Zusendung dieser Fangfotos und wir hoffen dass dem Fänger auch in Zukunft das Anglerglück immer zur Seite steht.







| FANGLISTENAUSWERTUNG ZELLER IRRSEE 2006 - 2014                                      |            |       |         |       |         |       |         |       |         |       |         |       |         |                                                                                     |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------|---------|-------|---------|-------|---------|-------|---------|-------|---------|-------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------|--|
|  | 2006       |       |         | 2007  |         |       | 2008    |       |         | 2009  |         |       | 2010    |                                                                                     |  |
|                                                                                     | Fischart   | Stück | Gewicht | Stück | Gewicht | Stück | Gewicht | Stück | Gewicht | Stück | Gewicht | Stück | Gewicht |                                                                                     |  |
|                                                                                     | Seeforelle | 0     | 0       | 0     | 0       | 0     | 0       | 0     | 0       | 6     | 19      |       |         |                                                                                     |  |
|                                                                                     | Maräne     | 3477  | 2433    | 4257  | 2129    | 3942  | 1971    | 4739  | 2606    | 3997  | 2398    |       |         |                                                                                     |  |
|                                                                                     | Hecht      | 149   | 1029    | 172   | 980     | 168   | 903     | 189   | 1148    | 245   | 1449    |       |         |                                                                                     |  |
|                                                                                     | Zander     | 4     | 27      | 6     | 43      | 2     | 10      | 5     | 25      | 27    | 154     |       |         |                                                                                     |  |
|                                                                                     | Waller     | 2     | 11      | 1     | 6       | 0     | 0       | 2     | 22      | 14    | 104     |       |         |                                                                                     |  |
|                                                                                     | Karpfen    | 174   | 819     | 175   | 847     | 260   | 1318    | 213   | 1058    | 328   | 1599    |       |         |                                                                                     |  |
|                                                                                     | Schleie    | 19    | 30      | 23    | 41      | 29    | 48      | 38    | 58      | 27    | 42      |       |         |                                                                                     |  |
|                                                                                     | Brachsen   | 187   | 260     | 110   | 154     | 82    | 115     | 179   | 179     | 115   | 160     |       |         |                                                                                     |  |
|                                                                                     | Aal        | 59    | 37      | 34    | 24      | 62    | 37      | 35    | 18      | 18    | 8       |       |         |                                                                                     |  |
|                                                                                     | Summe      | 4071  | 4646    | 4778  | 4224    | 4545  | 4402    | 5400  | 5114    | 4777  | 5933    |       |         |                                                                                     |  |
|                                                                                     |            | 2011  |         |       | 2012    |       |         | 2013  |         |       | 2014    |       |         |  |  |
|                                                                                     | Fischart   | Stück | Gewicht | Stück | Gewicht | Stück | Gewicht | Stück | Gewicht | Stück | Gewicht |       |         |                                                                                     |  |
| Seeforelle                                                                          | 8          | 19    | 7       | 18    | 51      | 127   | 14      | 37    |         |       |         |       |         |                                                                                     |  |
| Maräne                                                                              | 5612       | 3367  | 5929    | 3557  | 7172    | 4302  | 5716    | 3425  |         |       |         |       |         |                                                                                     |  |
| Hecht                                                                               | 269        | 1679  | 284     | 1790  | 289     | 1865  | 220     | 1229  |         |       |         |       |         |                                                                                     |  |
| Zander                                                                              | 29         | 134   | 34      | 178   | 21      | 161   | 24      | 163   |         |       |         |       |         |                                                                                     |  |
| Waller                                                                              | 17         | 99    | 14      | 86    | 15      | 127   | 10      | 92    |         |       |         |       |         |                                                                                     |  |
| Karpfen                                                                             | 349        | 1687  | 342     | 1506  | 404     | 2091  | 388     | 2127  |         |       |         |       |         |                                                                                     |  |
| Schleie                                                                             | 39         | 59    | 52      | 76    | 73      | 123   | 19      | 31    |         |       |         |       |         |                                                                                     |  |
| Brachsen                                                                            | 148        | 178   | 97      | 96    | 116     | 135   | 97      | 112   |         |       |         |       |         |                                                                                     |  |
| Aal                                                                                 | 35         | 20    | 46      | 29    | 17      | 11    | 41      | 27    |         |       |         |       |         |                                                                                     |  |
| Summe                                                                               | 6506       | 7242  | 6805    | 7336  | 8158    | 8942  | 6529    | 7243  |         |       |         |       |         |                                                                                     |  |



94 cm lang und 17,5 kg schwer, das sind die Maße von denen Karpfenangler träumen. Am Irrsee können diese Träume wahr werden. Anfang Juni gelang Roland Lachinger der Fang dieses makellos gezeichneten Schuppenkarpfens. Da der Schuppi noch nicht vollständig abgelaicht hatte, wurde ihm auch nach dem Fototermin keine Schuppe gekrümmt, sondern er wurde schonend zurückgesetzt.

Vielen Dank für dieses Fangfoto und weiterhin jede Menge Petri heil

**Petri Heil  
am Fischer-  
paradies  
Zeller Irrsee**



Sportanglerbund Vöcklabruck  
Gmundner Straße 75  
A-4840 Vöcklabruck

Postgebühr  
beim  
Empfänger  
einheben

## ADRESSÄNDERUNG

Hiermit gebe ich meine neue Adresse bekannt:

Name (in Blockschrift) ..... Mitgl.-Nr. ....

Adresse (in Blockschrift) .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

**Adress-  
änderungen  
rechtzeitig  
bekannt geben**

**Impressum:**  
Sportanglerbund  
Vöcklabruck,  
Gmundner Straße 75  
4840 Vöcklabruck,  
Tel./Fax 0 76 72 / 77 6 72.  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Josef Eckhardt, Rudolf Mikstetter.  
Titelfoto: R. Mikstetter.  
Fotos: F. Schorn, R. Lachinger, H. Höbarth,  
T. Renner, P. Miesl, R. Mikstetter,  
Grafiken: Dir. Helge Oberhuber.

Adressfeld für Versand